

Damm feiert zehnten Geburtstag des Turmvereins

Der Stromturm ist mittlerweile ein Wahrzeichen und der Verein bringt sich in Schermbeck ein

Schermbeck. Ein kunterbuntes Sommerfest für alle Generationen mit viel Programm feierten die Dammer Türmerinnen und Türmer am Samstag anlässlich des zehnjährigen Bestehens rund um das evangelische Jugendhaus in Damm. „Als wir den Verein vor zehn Jahren gegründet haben, sind wir nicht ganz ernst genommen worden“, erinnert sich Vorsitzender Ernst-Hermann Göbel. „Heute haben wir 420 Mitglieder und sind aus der Schermbecker und Dammer Vereinslandschaft nicht mehr wegzudenken.“ Schermbecks stellvertretender Bürgermeister Engelbert Bikowski war voll des Lobes. „Der Stromturm ist ein Wahrzeichen für Damm geworden. Wer nach Damm kommt und sieht den Turm, der wisse, er sei zu Hause. Der Turm und der Verein stehen für Heimat und Zusammenhalt“, sagte er in einer kurzen Ansprache. „Mit euren



Wildblumensamen gibt es jetzt auch beim Turmverein. FOTO: TURMVEREIN DAMM

vielen Ideen und Aktionen“, wandte er sich an die Türmerinnen und Türmer, „seid ihr verrückt im positiven Sinne.“

Das umfangreiche Fest-Programm sorgte für viel Kurzweil. So gab es wieder das Dammer-Ochsenreiten

auf Bulle „Bronco“, Trampolinspringen, einen „Hau den Lukas“ für Kinder und Erwachsene sowie eine Hüpfburg. Die Ballonkünstlerin Belinda Ballon begeisterte mit ihren kreativen Kunstwerken. Die Schildkrötenfreunde Horst präsentierten

exotische Tiere. Die Dammerin Dagmar Steffen zeigte Interessierten ihr Schildkröten-Gehege im Garten. Für Kuchen, herzhaftes Essen und Getränke war gesorgt. Die beliebte Band „Back Beats“ spielte auf. Zwischendurch sorgte Entertainer Hansi Hossa mit Schlagern aus den 70ern für tolle Stimmung. Auf dem Turmfest präsentierten die Dammer Türmer ein Umweltprojekt. Künftig sind beim Turmverein Wildblumensamen erhältlich. Das Projekt „Wildvogel-Futterwiese“ wurde von der Firma Gevo in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut und dem Nabu entwickelt. „Wir wollen erreichen, dass unsere Mitglieder und Freunde in ihren Gärten fünf Quadratmeter für blühende Kräuter und Stauden bereitstellen und somit einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer freilebenden Vögel leisten“, erklärte Vorsitzender Ernst-

Hermann Göbel. Die Hohe Mark Westmünsterland war auf dem Fest ebenso mit einem Info-Stand vertreten wie der Verein Gänseblümchen Voerde, der sich für krebskranke Kinder einsetzt und seit Jahren vom Turmverein unterstützt wird. Ein besonderer Dank des Turmvereins ging auch an die ev. Kirchengemeinde Drevenack und Jugendhausleiterin Annette Ulland, die das Gelände für die Feier zur Verfügung stellten und mit viel Einsatz das bei zum Glück bestem Wetter rundum gelungene Fest unterstützten.

Der Turmverein Damm wurde am 2. April 2009 gegründet und hat von der RWE Deutschland AG am 11. Dezember 2009 ein Iraföhäuschen in Schermbeck-Damm für einen symbolischen Euro gekauft, vor dem Abriss gerettet und dort das kleinste Strommuseum der Welt eingerichtet.